

Foto: Christian Jauschowitz



Die Gewinner des „Energy Globe Styria Award“, Kabarettistin Irene S. (vorn) und drei Gratulanten (r.) Grazer, Ober- und Oststeirer holten begehrte Bronzestatuen

## Spannendes Finale heller Köpfe endete mit dem Sieg der „Energievision Murau“

Der „Energy Globe STYRIA AWARD 2004“ geht an ... Energievision Murau! Nach der Rekord-Einsendeflut von 26 Energie-Projekten wurden am Montag im Grazer ORF-Studio die „hellsten“ steirischen Energie-Köpfe mit den höchsten Preisen des „Netzwerk Öko-Energie Steiermark“ für besonders innovative Arbeit ausgezeichnet.

Der Bezirk Murau will bis 2015 energie-autark sein. 30 Akteure stellte die kraftvolle „Energievision Murau – Aufbruch zu 100 % erneuerbarer Energie“ auf die Beine und holte sich den Hauptpreis – eine Bronzestatue aus Händen der Kabarettistin Irene S.

Den Preis bei „Innovativer Energie-Forschung“ kassierte das Institut für Wärmetechnik der TU Graz mit dem Brennstoffzellen-Blockheizwerk für Biogas. Das „Inno-

vative Energie-Produkt“ gewann KWD (Kraft, Wärme aus Biomasse) aus der Oststeiermark. Die „Innovative

Energie-Kampagne“ ging an CPC-Austria aus Graz – mit dem Konzept zur Verarbeitung von Ökoprotit, dem Modell zu nachhaltiger Entwicklung in Unternehmen. Vize-LH Leo Schögggl, WK-Präsident Peter Mühlbacher und „Steirerkrone“-Chefredakteur Markus Ruthardt übergaben die Preise.